

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 23

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manchmal
geht es lärmig zu,
doch Banago
schafft Nervenruhl!



BANAGO
Gesundheit ist Optimismus
C 122 NAGO OLTEN

SYRIAL
vonne, die blonde Fee, braucht Syrial in der
ägyptischen Packung. Das ist ihr Geheimnis.
Syrial-Edelblond Nr. 30 zum Aufhellen.

80 Cts. pro Tüte für waschen u. föhnen

SYRIAL
Henna-Shampoo
in der ägyptischen Packung

Vitalipon A/G Zürich

Die
FARBEREI MURTEN



färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

TELEFON SERVICE

Zündhölzer
(auch Abreissbölzchen für Ge-
schenk- und Reklamezwecke)

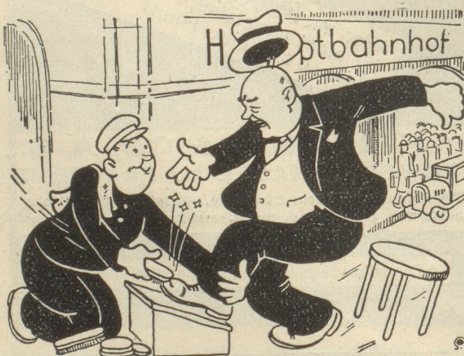
Kunstfeuerwerk
und Kerzen aller Art.
Schuhcreme-Ideal, Schuhfette,
Bodenwische, fest und flüssig,
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Öle und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik,
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste.

In jede Familie ein Heimatbuch!

Lesen Sie den Schweizer Heimatroman aus den
Bündnerbergen „Die Straße nach Tschamutt“.
Buchhandlungen und Bahnhofskioske vermitteln
Ihnen das Buch.



Neue Schuh' sind häufig enge,
Ferner staubt es im Gedränge,
Und dann stösst der Schuhputzmann
Dich ans Hühnerauge an. —
Willst frei du sein von solchem Leid,
Nimm «Lebewohl»* zur rechten Zeit!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten emp-
fohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring
für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle.
Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien.

DIE Frau

Frauen bei der Schneiderin

Eine leider wahre Geschichte.

Frau Evchen probiert ihren neuen
Mantel erst seit neunundfünfzig Minu-
ten. Die Schneiderin ist weiß wie ihre
Kreide und hat Schweiß auf der Stirn.
Unerbittlich betrachtet sich Frau Ev-
chen im hohen Spiegel. «Ich bin wirk-
lich unzufrieden! Ich nehme den Mantel
überhaupt nicht an! Er ist ganz ver-
kracht! Sehen Sie denn nicht selbst,
daß ich darin aussehe, als wenn ich
starke Hüften hätte? Geradezu künst-
liche Hüften macht dieser Mantel! Das
sind ja gar nicht meine Hüften! Luft-
hüften sind das!»

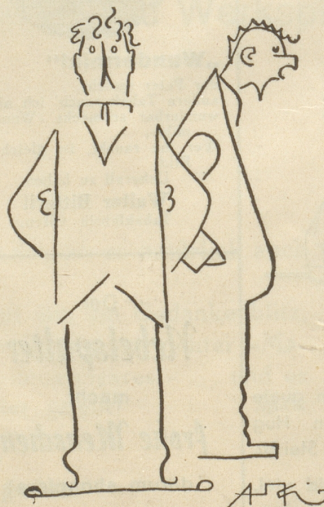
«Aber gnädige Frau, der Mantel liegt
ganz bestimmt eng an. Enger kann er
wirklich nicht mehr anliegen! Er spannt
ja schon. Bitte! Kein flachgedrückter
Floh hat zwischen dem Mantel und dem
Kleid Platz!»

«Kein Floh, meinen Sie? Ein Elefant
hat dazwischen Platz! Was, einer! Eine
ganze Elefantenherde! Wo ist das Steck-
nadelkissen? Stecken Sie das gleich
weg! Machen Sie das enger!»

«Gnädige Frau...»

«Machen Sie es enger!»

Die Schneiderin kniet vor Frau Ev-
chen, zieht von rechts weg und zieht
von links weg. Da gibt der Mantel-
knopf nach, der Mantel springt vorn auf.



«Heute sind es 25 Jahre, daß ich
nicht mehr rauche und nicht
mehr trinke!»

«Soso ... schon so lang ver-
heiratet...»

Söndagsnisse Strix,
Stockholm

«Ich habe doch gleich gesagt, daß das
zu eng werden muß!» ruft die Schnei-
derin.

«Ach was, das ist nur, weil der Knopf
schlecht angenäht war! Machen Sie den
Mantel nur ruhig enger!»

Erschöpft und ratlos kniet die Schnei-
derin.

Eine Dame, die auf ihre Anprobe
warten muß, sitzt dabei und schaut in-
teressiert durch ihr Lorgnon zu. Liebens-
würdig lächelt sie jetzt zu Evchens von
Empörung gerötetem Gesicht auf. «Sie
haben wirklich recht, gnädige Frau. Der
Mantel macht Hüften!» Evchen findet
die Fremde, deren Anwesenheit ihr bis-
her unangenehm war, plötzlich sehr sym-
pathisch. «Sehen Sie!», sagt sie zur
Schneiderin. «Es ist also keine Einbil-
dung von mir! Die Dame bemerkt es
auch!»

Die Fremde steht auf, tritt näher und
geht, mit dem Lorgnon vor den Augen,
langsam um Evchen, Mantel und Schnei-
derin herum. Schließlich sagt sie: «Ich
möchte diesen Mantel einmal probieren.
Mir wird er besser passen.»

Evchens Gesicht wird Eis. Die Schnei-
derin ist erfreut aufgesprungen. «Eine
gute Idee! Dann kann die Dame den
Mantel bekommen, und für die gnädige
Frau mache ich einen anderen.» Und
schon faßt sie den Mantel an, um Ev-
chen herauszuhelfen. Evchen hält die
Hände über dem Mantelverschluß und
tut als höre sie nicht. Von der fremden
Dame nimmt sie überhaupt nicht mehr
Notiz, betrachtet sich im Spiegel, dreht
und wendet und wiegt sich und sagt
endlich: «Wenn ich mich so ruhig an-
sehe, ist er gar nicht so arg. Er macht
eine gute Linie. Ich behalte ihn, wie
er ist.»

Wilhelmine

A propos

«Schwyzersprochbewegig»

Unser Kleiner ist in die dritte Klasse
zu einem neuen Lehrer versetzt worden.
Nach ein paar Schultagen kommt er
ganz ernsthaft zum Vater und erklärt:
«Du Vatter, üsen neue Lehrer ischt ganz
sicher en Schwob, dä redt nämlech nu
Hochtütsch mit üs Schüeler!» Lin

En

Schwärhörige

Samstag und Sonntag den 21. und 22.
Mai war in Rorschach Schwerhörigen-
tagung.

Ein Gast, der viel im Wirtshaus sitzt,
erzählt mir folgendes: «Mini Frau seid

VON Heute

zu mir: Hüt Obät goscht denk au a Tagig vo de Schwärhörige?!»

I bi ganz erstuunt und frog: «Warum i?», und da seit mi bravi Frau zu mym große Leidwäse: «Aber, Heir! Tuusig Mal ha der scho gseit, trink weniger! Aber Du ghörsch nüt! Du ghörsch nüt!»

Do hani gseit: «Frau, Du hesch rächt! ... und jetzt chumi grad vo dere Tagig für Schwärhörig!» Sprachs und genehmigte noch eines!

Käthe
(die Serviertochter)

Radio-Mystik

Am Radio, neben mir mein 11-jähriges Töchterchen. Ich sage zu meiner Frau: «Die Musik isch scho e bitz mystisch!» Nach einer kleinen Pause ein Seitenblick meiner Tochter und die vorwurfsvolle Bemerkung: «Worum losch derno die Musik witerspiele, wenn de sälber saisch, daß sie Mischd isch!» Vater H.

Vater sein dagegen sehr

Mein 6-jähriges Söhnchen hatte gelogen. Ich schalt ihn deswegen und gab ihm als Lehre das Sprüchlein mit auf den Lebensweg «Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht!»

Nach einigem Nachdenken antwortete mein Kleiner: «So, Papi, was Du g'seit häscht, ischt au nid wahr, dänn ich ha Dich scho mängmal agloge und Du häsch's jedesmal glaubt!» Vater Ho.

Tanke, gleichfalls!

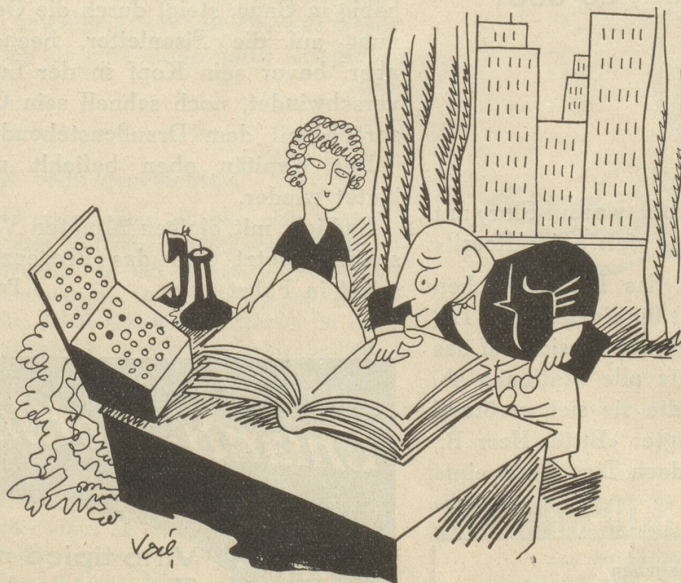
Unser Professor bringt einige Primarschüler als Versuchskaninchen ins Labor. Am Schluß des Experimentes entläßt er sie mit den Worten: «Also viele Dank, und jetzt gönd hei und säged de Mueter, si söll eu öppis Guet's z'Nacht mache!»

Prompt tönt es zurück: «Tanke, gleichfalls!» Vili

Aberglaube der Rennfahrer

«Man muß sich kräftig unter die Motorhaube spucken lassen. Das System ist nicht neu. Auch der Schauspieler wünscht, vor wichtigem Auftreten, gleiche Behandlung, nur muß sie dreimal erfolgen.» «Touring»

Daß sich Lohengrin unter den Flügel des Schwans spucken läßt, kann ich begreifen. Wohin aber läßt sich ein Mime spucken, der ohne Schwan und ohne Motorhaube auftreten muß? A.



Im Land der Wolkenkratzer

«Fräulein, 5439 ist doch nicht die Telefon-Nummer, das ist das Stockwerk!»

Ein böser Gast

für Frauen und Töchter ist der abzehrende Weissfluss, der den Organismus stark schwächt und es gehen dadurch viel gute Säfte verloren. Wenn das Uebel alt wird, ist schwer zu helfen. Man sorge also beizeiten für dessen Beseitigung und mache eine Kur mit den altbewährten **Frauentropfen Rophaien**. Diese Tropfen haben schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und eine zweite Jugend gebracht. Probedfl. Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Cravatte
SEVEN
Fr. 2.50

Kopf-
weh?
nimmt
Melabon



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haar-
ausfall enttäuscht nicht.
Große Flasche Fr. 5.—
Kleine Flasche Fr. 3.—
in allen einschlägigen Ge-
schäften od. durch Fabrikant
**Vosseler, Laboratorium 9,
Olten I, Postfach 30250.**
Es werden in jedem Orte
Ablagen gesucht, sehr loh-
nender Verdienst.

T R I N K T N A R O K R E I N **N A R O K** **K A F F E E**

Spezial-Angebot an Wirte.

Telephonieren Sie uns, wenn Sie der ewigen Reklamationen müde sind! Wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie Kaffee machen sollen. Kaffee, der von Ihrer Kundschaft gerühmt wird!

Wir haben Kunden, die brauchen 25 Kilo Narok täglich.

Kaffee bringt dem Wirt Verdienst.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260